



Foto: UTM/Graph

© Zehntausende Wiener arbeiten derzeit von zu Hause aus für ihr Unternehmen.

Wer bezahlt Strom und Internet im Homeoffice?

„Krone“-Leser fragen, Rechtsexperte Johannes Bügler antwortet. Heute ein Thema, das wohl viele interessieren wird.

Zehntausende Wiener arbeiten derzeit von zu Hause für ihre Firma. Daher ist die Anfrage von „Krone“-Leser Michael H. wohl für viele relevant.

● Frage: Wer bezahlt beim Homeoffice die Energiekosten und die verbrauchte Datenmenge von meinem Internetzugang?

Antwort: Wenn Ihnen durch die Verrichtung Ihrer Arbeit im Homeoffice ein Mehraufwand entsteht, ist

dieser grundsätzlich vom Dienstgeber abzugelten. Im Streitfall könnte es aber schwierig sein, den konkreten Mehraufwand (z. B. an Strom) zu beweisen. In manchen Unternehmen wird es so gehandhabt, dass das im Homeoffice genutzte Internet generell durch das Unternehmen den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wird. In anderen Unternehmen erfolgt die Abgeltung durch eine mo-

natliche Zahlung. Sollten Sie dazu keine Vereinbarung in Ihrem Arbeitsvertrag haben, ist zwischen Ihnen und Ihrem Arbeitgeber eine gesonderte Vereinbarung notwendig.

Ihre Frage bitte an:
wien@kronenzeitung.at



Foto: Zwick

Rechtsexperte J. Bügler

destens 50 Millionen Euro schwer wird.

Die „StolzaufWien BeteiligungsGmbH“, angesiedelt in der Wien Holding, wird sich direkt an Klein- und Mittelbetrieben beteiligen. Zeitweise, nicht für immer. Und unter ganz klaren Regeln. Die Stadt legt 20 Millionen in den Topf, Wirtschaftskammer und Kapitalgeber mindestens 30 Millionen. Wer bekommt die Mittel? Zielgruppe sind Wiener Unternehmen mit langfristiger positiver Prognose, die aktuell einen finanziellen Engpass haben. Firmen, die infrage kommen, müssen auch ein „starker Teil der Wiener Identität“ sein.

Der Fonds, der operativ Mitte Mai startet, beteiligt sich mit maximal einer Million Euro pro Betrieb. Nach spätestens sieben Jahren wird die Beteiligung wieder verkauft. Ein Expertengremium entscheidet, in welche Unternehmen eingestiegen wird. Details werden in diesen Tagen ausgearbeitet.

Alex Schönherr